

bis 08 Ende Februar [A.N. 4238]; Zusammenstellung der Stufenschätzungen und Größenangaben an 153 Tagen 07 Sept. 8—09 Febr. 16. Verbesserte Elemente [Enebo III, 30]; Stufenschätzungen und Größenangaben an 47 Tagen 09 Febr. 19—11 März 22 [Enebo V, 22]; weitere Beobachtungen an 58 Tagen 11 April 1—14 Febr. 27. Zusammenstellung von 10 Max. und Elemente [Enebo VIII, 27]. M.

**240. UZ Aurigae** ( $5^h 8^m 13^s + 40^\circ 1'.0$ ) = BD +39° 1225 (8<sup>m</sup>8) = W<sub>2</sub> 5<sup>h</sup> 108 (8<sup>m</sup>) = AG Lu 2596 (8<sup>m</sup>5) = AG Bo 4270 (8<sup>m</sup>3).

Entdeckt von Cannon auf Platte 4 der »Harvard Map«. Die Prüfung von 20 Platten, aufgenommen zwischen 93 Jan. 25 und 08 Febr. 8, bestätigte die Veränderlichkeit innerhalb der Grenzen 9<sup>m</sup>.3 und 10<sup>m</sup>.1 und machte eine kurze Periode wahrscheinlich. Eine weitere Bestätigung lieferten Beobachtungen von Zinner, die eine Schwankung von einer Größenklasse ergaben. Weiteres ist zurzeit nicht bekannt. Spektrum A.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Cannon und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Kurze Periode? [Harv. Circ. 140 u. A.N. 4275]. — Zinner, Bestätigung der Veränderlichkeit [A.N. 4669, Benennungsliste]. L.

**241. UX Aurigae** ( $5^h 8^m 18^s + 49^\circ 25'.9$ ) = BD +49° 1331 (8<sup>m</sup>9) = AG Bo 4266 (8<sup>m</sup>2). Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 157) und von Luizet (A.N. 4761).

Frau Ceraski entdeckte den Stern am 30. Jan. 1908 auf den Moskauer Himmelsaufnahmen. Schätzungen von Blažko auf 24 Platten aus den Jahren 1899—1907 ergaben Helligkeitsschwankungen zwischen 8<sup>m</sup>.6 und 9<sup>m</sup>.3 und ließen eine kurze Periode vermuten. Photometrische Messungen von Münch 08 Sept. 15—09 März 18 zeigten Schwankungen zwischen 8<sup>m</sup>.06 und 8<sup>m</sup>.73, bestätigten aber noch nicht sicher die Art der Veränderlichkeit. Der in den Messungen angedeutete Gang könnte auf eine Periode von etwa 3 Monaten schließen lassen, würde aber auch mit einer Periode von ein oder zwei Tagen vereinbar sein. Die eingehende Verfolgung des Sterns durch Luizet hat die längere Periode als zutreffend entschieden. Aus 254 Beobachtungen von 08 März 24 bis 14 April 20 ließen sich 14 Maxima und 13 Minima ableiten, die die Elemente ergaben: Max. = 1908 März 26 (2418027) + 102<sup>d</sup>.7 E; M—m = 56<sup>d</sup>; im Max. 8<sup>m</sup>.1 bis 8<sup>m</sup>.6, im Min. 9<sup>m</sup>.0 bis 9<sup>m</sup>.2. Spektrum Mb.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen [A.N. 4234]. — Münch, Photometrische Messungen an 21 Tagen 08 Sept. 15—09 März 18 [A.N. 4352]. — Siehe auch die Benennungsliste in A.N. 4579]. — Luizet, 273 Beobachtungen 08 März 24—15 Mai 1 mit 15 Maxima und 14 Minima. Elemente und Helligkeiten der Vergleichsterne [Bull. Astr. 32, 114. — Siehe auch A.N. 4761]. M.

**242. Y Pictoris** ( $5^h 8^m 18^s - 45^\circ 41'.9$ ) = CoD -45° 1844 (8<sup>m</sup>8) = CPD -45° 579 (9<sup>m</sup>.3) = GZ 5<sup>h</sup> 282 (9<sup>m</sup>) = Gou 5992 (8<sup>1/2</sup><sup>m</sup>).

Entdeckt von Leavitt auf Platte 48 der »Harvard Map« und auf anderen Platten als Algolstern erkannt, dessen Licht sich von 9<sup>m</sup>.0 bis 10<sup>m</sup>.0 ändert. Eine Bestätigung des Lichtwechsels liegt noch nicht vor, ebenso ist die Periodenlänge noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Algolstern [Harv. Circ. 130 u. A.N. 4196]. L.

**243. S Pictoris** ( $5^h 8^m 18^s - 48^\circ 37'.7$ ) = CoD -48° 1671 (10<sup>m</sup>) = CPD -48° 609 (9<sup>m</sup>.1) = GZ 5<sup>h</sup> 283 (9<sup>1/2</sup><sup>m</sup>)

Karte der Umgebung von Innes (Cape Ann. 9, 45 B). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 14) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 157). — Bildliche Darstellung der Lichtkurve von Worssell (Transv. Circ. 5, 42).

[\* 9<sup>m</sup>.9 voran 38<sup>s</sup>, 0.2 nördl. — \* 7<sup>m</sup>.6 voran 15<sup>s</sup>, 3.1 nördl. — \* 10<sup>m</sup>.4 folg. 4<sup>s</sup>, 6.5 nördl. — \* 9<sup>m</sup>.0 folg. 25<sup>s</sup>, 6.5 nördl.]

Die Veränderlichkeit wurde von Kapteyn auf Grund der CPD-Platten vermutet, aber zuerst im Jahre 1895 von Fleming angezeigt, die auf den Arequipa-Spektral-Photogrammen dieses Sterns helle Wasserstofflinien fand und auf 16 Karten-Platten 89 Sept. 26—94 Nov. 5 photographische Helligkeiten von 8<sup>m</sup>.6 bis <13<sup>m</sup>.3 beobachtete. Roberts gibt auf Grund seiner Beobachtungen 1896—1899 in Verbindung mit den Cordoba-Schätzungen die Elemente Max. = 2415305 + 428<sup>d</sup>.5 E an, die er später in einer Mitteilung an Hartwig abänderte in: Max. = 2415295 + 428<sup>d</sup>.5 E. Nach ihm ist der Aufstieg schneller als der Abfall, und die Maxima sind flach. Innes vermutete zuerst eine Periode von 423 Tagen, gab später für die Periode 428<sup>d</sup> ± 5 und für die Farbe 7.2 an, und leitete endlich aus 28 fremden Beobachtungen (Cordoba-, Harvard- und Kap-Photogrammen) und 42 eigenen Schätzungen 5 Maxima und daraus die Elemente ab: Max. = 2415285 + 428<sup>d</sup>.0 E, welche die ziemlich unsicheren Maxima leidlich darstellen. Nach Innes ist der Anstieg zum Maximum sehr rasch. In einem 7zölligen Refraktor bleibt der Stern 5 oder 6 Monate unsichtbar. Neuerdings hat Worssell ein Maximum für 10 Jan. 19 bestimmt und daraus in Verbindung mit den Angaben von Innes und mit einigen aus Harvard-Aufnahmen von Cannon